
Barrierefreies Planen und Bauen Teil 5
Inhalt:
Barrierefreie Garten- und Freiraumgestaltung / öffentlicher Verkehrsraum für Mobilitätsbehinderte Menschen

Eigenes Verständnis von Planen und Bauen für ALLE
 Definition einer ganzheitlichen Barrierefreiheit | Funktionen von Außenräumen | Außenräume für ALLE (Stadtraum, Park, Spielplatz, Naturerlebnis) | Grundsätzliche Gestaltungsprinzipien | Barrierefreier öffentlicher Verkehrsraum | Sicherheit für Kinder | Anlage von Plätzen (Fußwege, Treppen, Rampen und Freitreppen, Verweilplätze, Möblierung) | Fußgängerverkehrsanlagen | Querungsanlagen – bauliche Maßnahmen (FGÜ, LSA, Kreisverkehr, geteilte Querung etc.) | Anlagen des öffentlichen Verkehrs (Bus-Haltestelle und Zugang) | Bodenbeläge – Grundsätze | Beleuchtung und Sicherheit | Baustellensicherung | Überblick über die wichtigsten Regelwerke und deren Verbindlichkeit | Ansatz einer Entwurfsphilosophie | Praxisbeispiele, Übungen und Diskussionen

Barrierefreier öffentlicher Verkehrsraum für blinde und sehbehinderte Menschen

Wahrnehmung u. Orientierung in Abhängigkeit vom Umfeld | Bodenindikatoren und ihre taktile Wahrnehmung | Straßenquerungsanlagen | Haltestellen des ÖPNV | Doppelquerungsstelle Begegnungsflächen | Leitelemente in historischen Stadtbereichen | Geh- und Radwegtrennung mit unterschiedlichen Trennsteinen | Beleuchtung | Barrierefreie Garten- und Freiraumplanung Blindengarten im Botanischen Garten der UNI Hamburg | Leitsystem (Akustisch, taktile) | Beschilderung (Zwei-Sinne-Prinzip) | Verweilbereiche / Attraktionen für alle | Planeten-Lehrpfad (Zwei-Sinne-Prinzip), Darstellung von Entfernungen und Größenverhältnissen | Vandalismus | Buten Sportanlagen im Stadtraum | Außentreppe (Panoramaweg) | Baudenkmäler, Gebäude und Stadtmodell aus Bronze | Hinführung bei Freiräumen oder historisch gestalteten Bereichen

Termin:

Dienstag, 22. Mai 2012
09.30– 17.00 Uhr

Referenten:

Dr.-Ing. Petra Zadel-Sodtke, Landschaftsarchitektin, Berlin
 Dipl.-Ing. Caroline Strack, Verkehrsplanerin, Aachen
 Dipl.-Ing. Volker König, Wedel

Teilnehmer:

max. 25 Personen

Gebühr:

155,- € für Mitglieder
 165,- € für Listenzugehörige
 195,- € für Gäste

In der Gebühr sind Verpflegung und umfangreiche Seminarunterlagen enthalten.

Für die Buchung als Lehrgang siehe unter „Lehrgänge“.

Ort:

Ringhotel Birke
 Martenshofweg 8
 24109 Kiel
 Tel. 0431/53310

Anfahrt:

A7/A210/A215 bis zur Abfahrt Kiel-West, in Richtung Mettenhof. An der ersten Ampel rechts abbiegen, der Beschilderung nach Hasseldieksdamm folgen. nach der 2. Ampel rechts in den Martenshofweg einbiegen. Das Hotel befindet sich auf der linken Seite.

Dies ist eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderung.